

## Neue Ausstellung im Landtag

### **Schriftlos? Nein, Danke! – Die Landesausstellung „Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt**

Am Beispiel von Herrn M. verdeutlicht die Landesausstellung „Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt“, die am

**Donnerstag, 5. September 2019, 17:00 Uhr,**

von **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** eröffnet wird, den Lebensalltag von Menschen, deren Lese- und Schreibfertigkeiten stark eingeschränkt sind.

Vom 5. bis 30. September 2019 wird im Landtag von Sachsen-Anhalt mit Fotos und Texten die Geschichte von Herrn M. dargestellt. Herr M. ist funktionaler Analphabet, also jemand, der die Schrift im Alltag nicht so gebrauchen kann, wie es im sozialen Kontext als selbstverständlich angesehen wird. Das Beispiel von Herrn M. steht repräsentativ für die vielen Geschichten, die in den Kursen des Landesnetzwerkes immer wieder erzählt werden.

Er gehört zu den 60 Prozent der funktionalen Analphabeten, die einer Arbeit nachgehen. Angesichts der digitalen Veränderung der Arbeitswelt, die in immer größerem Umfang Lese- und Schreibfertigkeiten erfordern, kann man ihre Ängste erahnen.

Verfasst hat die Texte Peter Hubertus, ehemaliger Geschäftsführer des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. Er ist bekannt als Autor von Fachliteratur, Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien und ein gefragter Referent bei Fachtagungen. Seine jahrzehntelange Expertise in der Alphabetisierungsarbeit, Unterricht und Fortbildung fließt in die Schilderung der Geschichte des Herrn M. ein.

Die Landesausstellung veranschaulicht zudem die bundesweiten wie landesspezifischen Zahlendimensionen. So gehen immer mehr Landkreise den Weg einer kommunalen Grundbildungsstrategie. Außerdem präsentiert sie zahlreiche wertvolle Informationen rund um das Thema. Vorgestellt werden u. a. das Netzwerk aus Volkshochschulen, Lesecafés, offenen Lernwerkstätten und mehr im Land. Und sie weist den direkten Weg zu Unterstützung.

**Die Ausstellung ist bis zum 30. September 2019 im Ostflügel des Landtags zu sehen. Der Eintritt ist frei**